

# Die häufigsten Erkrankungen der Blase

Die Harnblase ist ein wichtiges Organ des Harnsystems, das für die Speicherung und kontrollierte Ausscheidung von Urin verantwortlich ist. Sie ist anfällig für verschiedene Erkrankungen, die sich auf ihre Funktion und die Lebensqualität der Betroffenen auswirken können. In diesem Dokument werden die häufigsten Blasenenerkrankungen, ihre Ursachen, Symptome und Behandlungsmöglichkeiten erläutert.

## • Blasenentzündung (Zystitis)

### - Beschreibung:

Eine Blasenentzündung ist eine Entzündung der Blasenschleimhaut, meist verursacht durch eine bakterielle Infektion. Frauen sind aufgrund ihrer kürzeren Harnröhre häufiger betroffen als Männer.

### - Symptome:

- Häufiges Wasserlassen, oft mit geringem Harnvolumen
- Brennen oder Schmerzen beim Wasserlassen
- Trüber oder übelriechender Urin
- Unterbauchschmerzen
- Blut im Urin (Hämaturie)

### - Ursachen:

- Bakterielle Infektionen, meist durch *Escherichia Coli*
- Unzureichende Blasenentleerung
- Geschwächtes Immunsystem
- Verwendung von Kathetern

### - Behandlung:

- Antibiotika: Zur Behandlung der Infektion.
- Schmerzmittel: Linderung von Beschwerden beim Wasserlassen.
- Prävention: Viel Flüssigkeit trinken, regelmäßiges Wasserlassen und sorgfältige Intimhygiene.

## • Überaktive Blase

- Beschreibung:  
Die überaktive Blase ist durch einen plötzlichen, starken Harndrang gekennzeichnet, oft begleitet von Inkontinenz. Sie wird nicht durch Infektionen oder andere Erkrankungen verursacht.
- Symptome:
  - Häufiger und starker Harndrang
  - Inkontinenzepisoden
  - Nächtliches Wasserlassen (Nykturie)
- Ursachen:
  - Überempfindlichkeit der Blase
  - Neurologische Erkrankungen (z. B. Multiple Sklerose, Parkinson)
  - Beckenbodenschwäche
- Behandlung:
  - Medikamente: Anticholinergika zur Reduktion der Blasenaktivität.
  - Physiotherapie: Beckenbodentraining zur Stärkung der Kontrolle.
  - Blasentraining: Gezielte Übungen zur Verlängerung der Abstände zwischen den Toilettengängen.

## • Harninkontinenz

- Beschreibung:  
Harninkontinenz ist der unkontrollierte Verlust von Urin. Es gibt verschiedene Formen, darunter Belastungsinkontinenz, Dranginkontinenz und Mischformen.
- Symptome:
  - Unkontrolliertes Harnlassen bei Husten, Niesen oder körperlicher Anstrengung (Belastungsinkontinenz)
  - Plötzlicher, unkontrollierbarer Harndrang (Dranginkontinenz)
  - Kombination der Symptome (Mischinkontinenz)
- Ursachen:

- Schwäche der Beckenbodenmuskulatur (z. B. nach Schwangerschaft oder Geburt)
- Neurologische Erkrankungen
- Hormonelle Veränderungen (z. B. in der Menopause)
  
- Behandlung:
  - Beckenbodentraining: Zur Stärkung der Muskulatur.
  - Medikamente: Z. B. Anticholinergika bei Dranginkontinenz.
  - Operationen: Z. B. Einlage eines Blasenbands bei Belastungsinkontinenz.
  - Hilfe im Alltag: Verwendung von Inkontinenzprodukten.

## • Blasensteine

- Beschreibung:

Blasensteine sind feste Mineralablagerungen, die sich in der Blase bilden und Beschwerden verursachen können, wenn sie die Harnwege blockieren.
  
- Symptome:
  - Schmerzen im Unterbauch
  - Häufiges oder schmerzhaftes Wasserlassen
  - Blut im Urin
  - Schwierigkeiten beim vollständigen Entleeren der Blase
  
- Ursachen:
  - Unvollständige Blasenentleerung (z. B. durch Prostatavergrößerung oder neurologische Störungen)
  - Harnwegsinfektionen
  - Harnkatheter
  
- Behandlung:
  - Endoskopische Entfernung: Zertrümmerung und Entfernung der Steine mit einem Zystoskop.
  - Operation: Bei großen oder komplizierten Steinen.

- Prävention: Viel Flüssigkeit trinken, um die Bildung von Steinen zu verhindern.

## • Interstitielle Zystitis (Schmerzsyndrom der Blase)

- Beschreibung:

Die interstitielle Zystitis ist eine chronische Erkrankung der Blase, die mit Schmerzen und einem häufigen Harndrang einhergeht, ohne dass eine Infektion vorliegt.

- Symptome:

- Chronische Schmerzen im Unterbauch und Beckenbereich
- Häufiger Harndrang, oft mit kleinen Urinmengen
- Verschlimmerung der Symptome nach dem Verzehr bestimmter Lebensmittel oder Getränke

- Ursachen:

- Unbekannt, möglicherweise Fehlfunktionen der Blasenschleimhaut oder Autoimmunreaktionen

- Behandlung:

- Medikamente: Schmerzmittel, Antidepressiva oder Antihistaminika.
- Blasenspülung: Mit Medikamenten, die die Blasenschleimhaut beruhigen.
- Diät: Vermeidung von Reizstoffen wie Kaffee, Alkohol oder Zitrusfrüchten.

## • Blasenkrebs

- Beschreibung:

Blasenkrebs entsteht aus unkontrolliertem Zellwachstum in der Blasenwand. Er tritt häufig als Übergangszellkarzinom auf und wird oft in einem frühen Stadium erkannt.

- Symptome:
  - Blut im Urin (Hämaturie), oft schmerzlos
  - Schmerzen beim Wasserlassen
  - Häufiger Harndrang
  - Schmerzen im Beckenbereich
  
- Ursachen:
  - Rauchen (Hauptursache)
  - Kontakt mit bestimmten Chemikalien (z. B. in der Industrie)
  - Chronische Harnwegsinfektionen
  
- Behandlung:
  - Operation: Entfernung des Tumors (z. B. transurethrale Resektion der Blase).
  - Chemotherapie oder Immuntherapie: Direkt in die Blase eingebracht (intravesikal).
  - Zystektomie: Entfernung der gesamten Blase in fortgeschrittenen Stadien.

## • Neurogene Blase

- Beschreibung:

Die neurogene Blase entsteht durch Störungen der Nerven, die die Blase steuern. Dies kann zu unkontrolliertem Harndrang oder Schwierigkeiten beim Entleeren der Blase führen.

- Symptome:
  - Häufiger oder plötzlicher Harndrang
  - Inkontinenz
  - Harnverhalt (Unfähigkeit, die Blase zu entleeren)
  
- Ursachen:
  - Neurologische Erkrankungen wie Multiple Sklerose, Parkinson oder Rückenmarksverletzungen
  - Diabetes Mellitus
  
- Behandlung:
  - Medikamente: Z. B. zur Entspannung der Blase oder zur Anregung der Blasenentleerung.
  - Katheterisierung: Regelmäßige Entleerung der Blase mit einem Katheter.
  - Operation: Neurostimulation oder chirurgische Rekonstruktion der Blase.